

"Wir reden und lernen miteinander"

1. Informationen sammeln

Studie

Befragung

VENN Diagramm

Darstellung der wichtigsten Akteure und Beziehungen untereinander  
-Farbe (thematische Kategorien)  
-Größe der Kärtchen (Bedeutung)  
-Anordnung/Überschneidungen (Grad der Zusammenarbeit)

Akteursanalyse

Akteursmapping  
Mit wem? gemeinsam mit anderen Akteuren, anderen Ressorts  
Was? großes Poster, mobiles Banner  
Wozu? Überblick // Reflexion // für Veranstaltungen, z.B. im Rathaus, Grundlage für kommunale Strategien

Schritte der Akteursanalyse  
1. Auflisten der Akteure: Wer sind die relevanten Akteure? (auch andere Abteilungen, externe Akteure... einbeziehen)  
2. Charakterisieren der Akteure: Welche Interessen vertreten sie? In welcher Beziehung stehen die Akteure zueinander?  
3. Einordnen nach Einfluss und Interesse: Wer ist wichtig oder hinderlich für die erfolgreiche Durchführung?  
4. Einschätzen der (möglichen) Rollen im Prozess

Ergebnisse des internen Prozesses vorstellen und diskutieren

Ziel: Spiegelung nach außen (Bürger\*innen und Akteure einbeziehen)

2. Kombination mit öffentlicher Veranstaltung

5. Wo wollen wir hin?  
Themen und Ziele gemeinsam definieren

-Ziel / Vision vor-formulieren und visualisieren  
-zunächst abstrakt, um den gemeinsamen Rahmen abzustecken  
-anschließend auf öffentlicher Veranstaltung diskutieren  
-immer wieder kommentieren lassen und ergänzen

4. partizipative Problemanalyse / Ist-Analyse

Problembaum  
SWOT Analyse

3. Regelmäßige Treffen innerhalb der Verwaltung (Kerngruppe)

Alternativ kann dieser Prozess auch innerhalb anderer Strukturen (z.B. Verein) stattfinden

Wer?  
-KSM = Initiator\*in, ggf. externe Moderation  
-Kolleg\*innen/Mitarbeitende aus den anderen Ressorts, mit und ohne Klimaschutz-Bezug

Wann?  
-regelmäßige Treffen der Kerngruppe, z.B. 1x im Monat

Wie treffen wir Entscheidungen?  
-transparente Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse

Was sind bestehende Verwaltungsabläufe? Wie können wir diese ergänzen?

Wie können wir zu einer partizipativen Organisation werden?  
-offene Diskussionskultur  
-Bündelung der Vielfalt der Motive und Interessen zu einem konkreten Gemeinsamen

Wie können wir mehr Beteiligung umsetzen, nutzbringend für alle?

Roadmap erstellen  
Wer / Was / Wann / Wozu / Womit?

## Beschreibung des Prozessverlaufs „Wir reden und lernen miteinander“

Hierbei handelt es sich um einen **mittel- oder langfristigen Prozess** zur **gemeinsamen Willensbildung** und **Vorbereitung von Entscheidungen**, z.B. ein mehrmonatiger Prozess zum Thema „Nachhaltige Kommune“ oder „In welcher Stadt wollen wir im Jahr 2030 leben?“

Wichtig ist es, dass die Fragestellung offen und positiv ist.

Zunächst geht es darum, die **Informationen** zu sammeln, die für den Prozess und das Thema relevant sind. Es wird empfohlen, zu Beginn eine [Akteursanalyse](#) durchzuführen. Diese kann dabei helfen, Ziele und Zielgruppen genauer zu definieren, und Strategien zu entwickeln, wie man auf die einzelnen Zielgruppen und Personen zugehen kann.

Je nach Thema, Ziel(en) und Zielgruppe(n) kann es sinnvoll sein, einen Lern-Prozess innerhalb der Verwaltung mit einer **öffentlichen Veranstaltung** zu kombinieren. Hierzu sollten Sie früh auch die logistischen Fragen klären (z.B. Datum, Räumlichkeiten, Einladungen, Catering, Moderation).

Auch die **Öffentlichkeitsarbeit** sollte bedacht werden, z.B. die Ankündigung in der lokalen Presse und in den sozialen Medien. Es kann sinnvoll sein, die Presse einzuladen, damit im Nachgang ein Bericht erscheinen kann. Da es sich hier um einen mehrmonatigen Prozess handelt, ist auch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit wichtig, z.B. in Form einer laufenden Internetseite mit Neuigkeiten und Dokumentationen.

In einer **Auftaktveranstaltung** mit einer Vielzahl von Teilnehmer\*innen gibt es beispielsweise einen Fach-Vortrag mit anschließendem Austausch in kleinen Gruppen und im Plenum. Dazu stehen verschiedene Methoden zur Verfügung, z.B. [World Café](#) oder [Fishbowl](#).

Parallel zu einer solchen Veranstaltung können **Fokusgruppen-Interviews** mit verschiedenen Akteursgruppen durchgeführt werden. Deren Ergebnisse werden zusammengefasst und dann beim nächsten Treffen in der Gruppe allen Teilnehmer\*innen präsentiert und diskutiert.

Es ist zudem sehr hilfreich, ein **internes Planungsteam** zusammenzustellen, das sich regelmäßig trifft und Lernerfahrungen teilt. So kann immer wieder eine Bestandsaufnahme durchgeführt und mit den gesetzten Zielen abgeglichen werden ([siehe Kerngruppe bilden](#))

## Beschreibung der einzelnen Maßnahmen und Schritte „Wir reden und lernen miteinander“

Im Folgenden werden die einzelnen Schritte und Maßnahmen beschrieben, die in der Graphik „Wir reden und lernen miteinander“ dargestellt sind.

### 1. Informationen sammeln

Ein wichtiger erster Schritt zur gemeinsamen Willensbildung und Vorbereitung von Entscheidungen zu Themen wie „Nachhaltige Kommune“ ist es, erste Informationen zusammenzutragen. Dazu eignen sich folgende Methoden:

#### Studien

#### Befragungen

#### VENN-Diagramm

Darstellung der wichtigsten Akteure und Beziehungen untereinander nach

1. Farbe (thematische Kategorien)
2. Größe der Kärtchen (Bedeutung) und
3. Anordnung/Überschneidung (Grad der Zusammenarbeit)

#### Akteursanalyse

Zur Analyse der Akteure kann zunächst ein Akteursmapping entstehen, in dem folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wer handelt mit wem? (Kerngruppe gemeinsam mit anderen Akteuren und / oder anderen Ressorts)
2. Was wird verhandelt mit welchen Mitteln? (Darstellungsformen und Inhalte)
3. Wozu? (Ziel der Handlungen; Überblick, Reflexion, für Veranstaltungen z.B. im Rathaus, Grundlage für kommunale Strategien)

Die weiteren Schritte der Akteursanalyse beinhalten:

1. Auflisten der Akteure: Wer sind die relevanten Akteure? (Auch andere Abteilungen, externe Akteure...)
2. Charakterisieren der Akteure: Welche Interessen vertreten sie? In welcher Beziehung stehen die Akteure zueinander?
3. Einordnen nach Einfluss und Interesse: Wer ist wichtig oder hinderlich für die erfolgreiche Durchführung?
4. Einschätzen der (möglichen) Rollen im Prozess

### 2. Kombination mit öffentlicher Veranstaltung

In einer öffentlichen Veranstaltung können Ergebnisse des internen Prozesses vorgestellt und diskutiert werden. Ziel davon ist es, eine Spiegelung nach außen zu erzeugen, in der Bürger\*innen und Akteure miteinbezogen werden.

### **3. Regelmäßige Treffen und innerhalb der Verwaltung (Kerngruppe)**

Innerhalb der Kerngruppe sollten die Fragen geklärt werden, wie eine interne Strukturierung und Prozesse aussehen können. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

1. Wer?
  - KSM = Initiator\*in, ggf. externe Moderation
  - Kolleg\*innen/Mitarbeitende aus den anderen Resorts, mit und ohne Klimaschutz-Bezug
2. Wann?
  - regelmäßige Treffen der Kerngruppe, z.B. 1x im Monat
3. Wie treffen wir Entscheidungen?
  - transparente Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse
4. Was sind bestehende Verwaltungsabläufe? Wie können wir diese ergänzen?
5. Wie können wir zu einer partizipativen Organisation werden?
  - offene Diskussionskultur
  - Bündelung der Vielfalt der Motive und Interessen zu einem konkreten Gemeinsamen
6. Wie können wir mehr Beteiligung umsetzen, nutzbringend für alle?

Ein weiterer Schritt zur fortlaufenden Beantwortung dieser Fragen, kann es sein, Roadmaps zu erstellen (Wer / Was / Wann / Wozu / Womit?). Damit können Prozesse besser sichtbar gemacht werden. Generell kann dieser Prozess auch in anderen Strukturen, wie beispielsweise im Verein, stattfinden.

### **4. Partizipative Problemanalyse / Ist-Analyse**

Durch Werkzeuge wie ein Problembaum oder eine SWOT-Analyse kann im Verlauf der Prozesse eine partizipative Problemanalyse stattfinden.

### **5. Wo wollen wir hin? Themen und Ziele gemeinsam definieren**

Es sollte ein Ziel oder eine Vision vor-formuliert und visualisiert werden. Diese kann zunächst abstrakt sein, um den gemeinsamen Rahmen abzustecken. Anschließend kann man dieses Ziel / diese Vision auf öffentlicher Veranstaltung diskutieren. Im Verlauf der Prozess kann man das Ziel und die Vision immer wieder kommentieren und ergänzen lassen.